



UNTERSTÜTZUNGSAANGEbote

für Patient:innen und Angehörige

CIO

Centrum für Integrierte Onkologie
Aachen Bonn Köln Düsseldorf

Herausgeber:

Universitätsklinikum Düsseldorf

Centrum für Integrierte Onkologie Düsseldorf (CIO)

CIO-Lotsinnen

Tel: 0211 81 17324

E-Mail: lotse-onkologie@med.uni-duesseldorf.de

Universitätsklinikum Düsseldorf

Anstalt des öffentlichen Rechts

Moorenstr. 5

40225 Düsseldorf

Tel.: 0211 - 81 00

Fax: 0211 - 81 04 855

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:

DE119432190

Vorstand:

Professorin Dr. Kirsten Schmieder, Ärztliche Direktorin, Vorstandsvorsitzende
Thorsten Münse, Komm. Kaufmännischer Direktor und stellv. Vorstandsvorsitzende
Torsten Rantzsch, Pflegedirektor
Professor Dr. Nikolaj Klöcker, Dekan der Medizinischen Fakultät

Zuständige Aufsichtsbehörde: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes
Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	5
CIO DÜSSELDORF – UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE	6
1. Lotsenangebot für Patient:innen	6
2. Krebsberatungsstelle des Universitätsklinikums	9
3. Onkologische Fachpflege / Pflegeexpert:innen	10
4. Sozialdienst	13
5. Psychoonkologie	14
 5.1 Psychoonkologische Beratung und Behandlung	14
 5.2 Peer-Mentor:innen	15
 5.3 Peer-Online-Portal	15
 5.4 Familien-Scout für Familien mit krebskrankem Elternteil	16
 5.5 Besondere Versorgung Psychoonkologie (nur für AOK-Patient:innen)	16
6. Komplementäre Onkologie	18
7. Schmerztherapie	18
8. Ernährungsberatung	19
9. Palliativmedizin	20
 9.1 Palliativstation PM01	20
 9.2 Palliativmedizinischer Dienst	21
 9.3 SAPV-Team Universitätsklinikum Düsseldorf	21
 9.4 Ambulanter Hospizdienst	21
10. Selbsthilfegruppen	22
11. Grüne Damen und Herren	22
12. Raum der Stille am UKD	22
13. Klinikseelsorge	23
14. MIKA-App für Smartphone	23
15. Fachvorträge und Informationsveranstaltungen für Patient:innen	24
16. Allgemeine humangenetische Beratung	24
17. Zentrum Familiärer Brust- und Eierstockkrebs (FBREK)	25
18. Urologie – Familiäres Risiko Prostatakarzinom	25
19. Fertilitätserhalt	26
20. Patientenfürsprecher:innen/Patientenvertretung	26
21. Beschwerdestelle	27





VORWORT

Liebe Patientinnen und Patienten, sehr geehrte Angehörige,

das Universitätsklinikum Düsseldorf bietet Ihnen mit seinem Centrum für Integrierte Onkologie (CIO) sowie den zahlreichen Kliniken, Instituten und hervorragend qualifizierten Expertinnen und Experten sehr moderne Formen der Krebsbehandlung. Dafür arbeiten wir auch mit den Unikliniken Aachen, Bonn und Köln im Centrum für Integrierte Onkologie (CIO ABCD) zusammen. So erreichen wir für unsere Patientinnen und Patienten den bestmöglichen Therapieerfolg. Das Universitätstumorzentrum / CIO Düsseldorf ist als Onkologisches Zentrum der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert. Unsere zertifizierten Organzentren bieten die bestmögliche Betreuung der an Krebs erkrankten auf der Basis von strukturierten Behandlungspfaden, aktuellen Leitlinien und neuesten wissenschaftlichen Empfehlungen.

Zu einer optimalen medizinischen Versorgung gehören aber auch kostenlose Unterstützungsangebote für Patientinnen und Patienten und Angehörige, die wir Ihnen in dieser Broschüre kurz darstellen möchten.

Weitere und aktuelle Informationen finden Sie auch auf unseren Webseiten und natürlich im persönlichen Gespräch mit unseren Expertinnen und Experten. Sollten Sie Unterstützung und Orientierung benötigen, dann wenden Sie sich gern an unsere CIO-Lots:innen oder lassen sich von unseren Peer-Mentor:innen begleiten und beraten.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med. Tanja Fehm
Direktorin der Klinik f. Frauenheilkunde &
Direktorin des CIO Düsseldorf



Prof. Dr. med. Norbert Gattermann
Geschäftsführenden Leiter des
CIO Düsseldorf

CIO DÜSSELDORF – UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE

1. Lotsenangebot für Patient:innen

„Wo finde ich was?“

Eine Krebsdiagnose geht mit großer Unsicherheit, Angst und Orientierungslosigkeit einher. Daher finden Sie am Centrum für Integrierte Onkologie über unser Lotsenangebot Informationen, Kontakte sowie Begleitung für die Zeit der Behandlung.

Hierbei kann man wählen zwischen der individuellen Begleitung während der gesamten Behandlung durch ehemalige, geschulte Krebspatient:innen („Peer-Mentor:innen“) (s.u.) oder einer Online-Vermittlung (Online-Lotsen-Angebot) direkt zu den Unterstützungsangeboten. Natürlich können auch beide Angebote gleichzeitig genutzt werden.

Die **Begleitung durch Peer-Mentor:innen** bietet während der gesamten Behandlung:

- Orientierung am UKD einschließlich Begleitung zu Terminen
- Hilfe beim Sortieren der Informationsflut
- Tipps zu den Unterstützungsangeboten am CIO Düsseldorf (und in der Region) sowie Hilfe bei der Vermittlung
- Erfahrungsaustausch
- Gespräche fürs Zuhören und um Mut zuzusprechen.

Peer-Mentor:innen können in Präsenz (5.4) oder über Chat (5.5) begleiten.

Über **die Online-Vermittlung** kann durch ein elektronisches Formular Kontakt zu den folgenden Unterstützungsangeboten hergestellt werden:

- Krebsberatungsstelle (S. 9)
- Onkologische Pflegeexpert:innen (S. 10)
- Sozialdienst (S. 13)
- Psychoonkologische Behandlung (S.14)
- Begleitung durch Peer-Mentor:innen (S. 15)
- Besondere Versorgung AOK (S. 16)
- Familienscout (S. 16)
- Palliative Versorgung (S. 20)
- Grüne Damen und Herren (S. 22)
- Selbsthilfegruppen (S. 22)
- Klinikseelsorge (S. 23)

Beide Angebote werden durch CIO-Lots:innen koordiniert. Sie stehen unter den u.a. Kontaktmöglichkeiten auch für ein ausführliches Gespräch zur Verfügung.



Tel.: 0211 81-18304 / E-Mail: peer-mentoring@med.uni-duesseldorf.de

Oder auch online im Peer-Online-Portal

Die **Online-Vermittlung** zu den Unterstützungsangeboten funktioniert über das Scannen des nachfolgenden QR-Codes



Geb.: 15.16 | Tel.: 0211 81-17324 | E-Mail: lotse-onkologie@med.uni-duesseldorf.de

Homepage: Ein Unterstützungsangebot bei Diagnose Krebs (uniklinik-duesseldorf.de)





2. Krebsberatungsstelle des Universitätsklinikums

„Wer unterstützt mich ambulant in psychischen und sozialen Fragen?“

Die Mitarbeiter:innen der Krebsberatungsstelle des Universitätsklinikums Düsseldorf helfen, einen angemessenen Weg mit der Erkrankung zu finden, um eine möglichst hohe Lebensqualität und die Einflussnahme auf das Leben zu erhalten. Die Beratung ist vertraulich und kostenlos. Die Angebote der Krebsberatungsstelle sind für alle Menschen mit einer Krebserkrankung sowie deren Angehörige offen (nicht nur Patient:innen des UKD!). Die Beratung kann in Englisch, Türkisch und Russisch erfolgen. Für andere Sprachen besteht die Möglichkeit der Nutzung eines Videodolmetschers/einer Videodolmetscherin.

Die psychoonkologische und psychosoziale Beratung umfasst:

- Entlastung in akuten Krisensituationen
- Hilfen bei der Neuordnung des Alltags
- Beratung zur finanziellen Absicherung, Schwerbehindertenrecht, Rehabilitation, berufliche Wiedereingliederung, Vollmachten und Unterstützung bei der Antragstellung
- Vermittlung von Methoden der Entspannung und Stabilisierung
- Familiensprechstunde
- Paarberatung „Gemeinsam stark“
- Trauerbegleitung
- Vermittlung von weiteren Hilfen:
 - Selbsthilfegruppen / ambulante Gruppenangebote
 - Psychoonkologische Psychotherapie
 - Sportangebote
 - Kontakt zu anderen Beratungsstellen

Gruppenangebote:

- Psychoonkologisches Gruppenangebot für Patient:innen mit einer Krebserkrankung
- Gruppenangebot für Angehörige von Krebspatient:innen
- Kreatives Gruppenangebot
- Chor für Krebspatient:innen

Persönliche Terminvermittlung:

Montag 10:00 - 12:30 und 14:15 - 16:00 Uhr

Dienstag 09:00 - 13:00 Uhr

Mittwoch / Donnerstag 09:00 - 13:00 Uhr

Offene Sprechstunde (ohne Anmeldung)

Dienstag 11:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag 10:30 bis 12:00 Uhr (Raum 347 2. OG Geb. 13.71)

sonstige Termine nach Absprache.

Geb.: 13.71 | Tel.: 0211 81-08444 | E-Mail: krebsberatungsstelle@med.uni-duesseldorf.de

Homepage: www.uniklinik-duesseldorf.de/krebsberatungsstelle

3. Onkologische Fachpflege / Pflegeexpert:innen

„Wer unterstützt mich stationär und ambulant bei den Nebenwirkungen?“

Das Universitätsklinikum Düsseldorf bietet seit 2018 das Konzept der Pflegeexpert:innen in der Onkologie an. Onkologische Pflegeexpert:innen sind speziell weitergebildete Fachpflegende mit umfassender Erfahrung in der Betreuung von Krebspatient:innen. Sie begleiten den gesamten stationären & fachübergreifenden Behandlungsprozess & bieten gezielte Unterstützung in verschiedenen Bereichen.

Aufgaben der Pflegeexpert:innen sind u.a.:

Beratung & Informationsvermittlung zu:

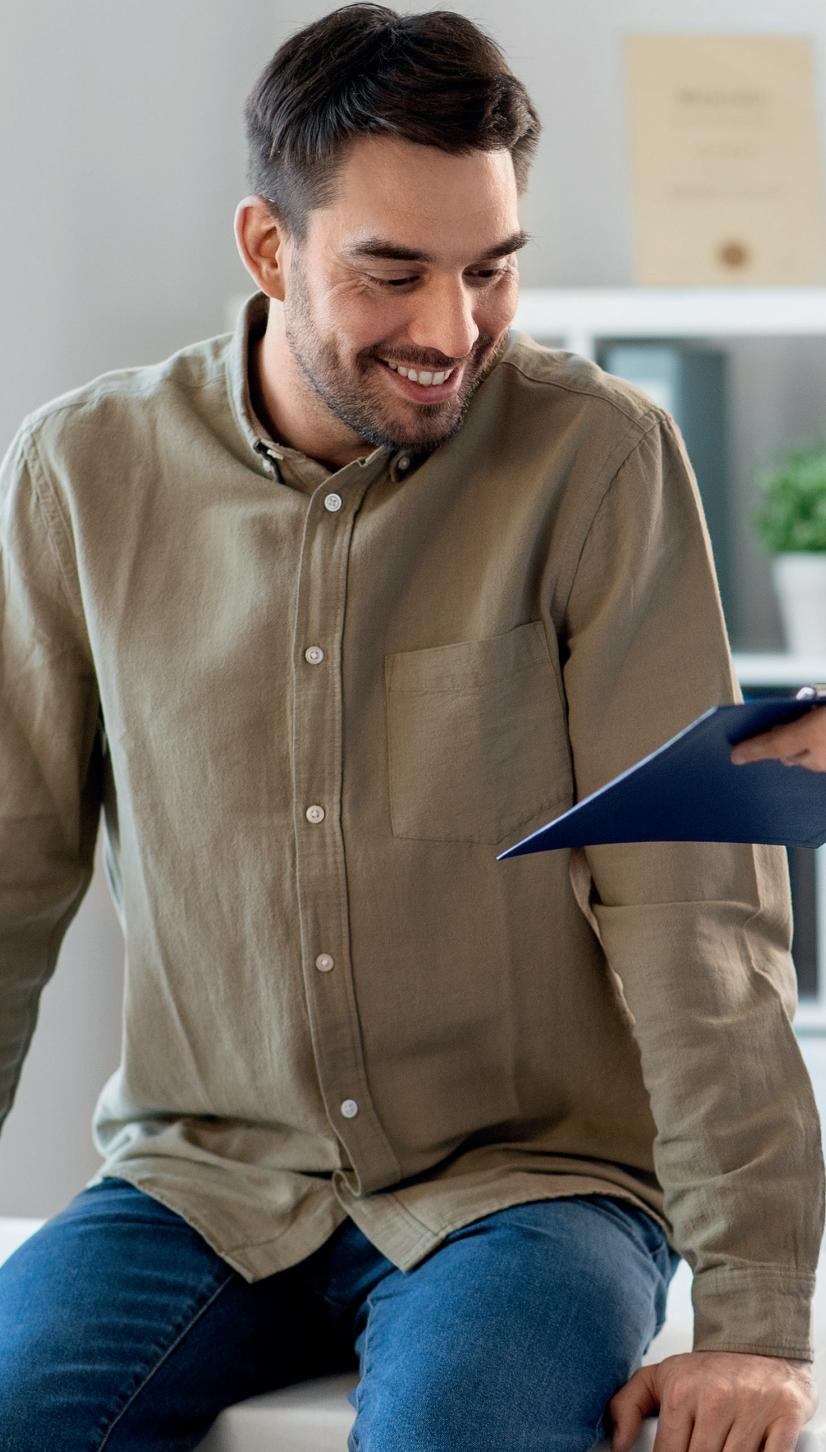
- Allgemeinen Nebenwirkungen & Symptomen aufgrund der Krebstherapie und erkrankung (Fatigue, Übelkeit und Erbrechen, Verdauungsstörungen, Haut- und Schleimhautpflege, etc.)
- Therapieabläufen & Medikamentenwirkungen
- Ernährungsempfehlungen während der Behandlung

Anleitung, Durchführung, Schulung zu:

- Versorgung von Drainagen, Zu- und Ableitungen (z. B. Katheter, Wunddrainagen, Stoma) & Wunden
- Umgang mit verschiedenen zentralvenösen Kathetern
- Anwendung komplementärer Pflegemaßnahmen wie beispielsweise Aromapflege

Sie erreichen die onkologischen Pflegeexpert:innen über den Arzt während ihres stationären Aufenthalts oder über die Online Vermittlung s. S.6.

Homepage: www.uniklinik-duesseldorf.de/onkologisches-pflegeteam







4. Sozialdienst

„Wer kümmert sich während der stationären Behandlung um soziale Unterstützung?“

Der Sozialdienst am CIO unterstützt im Rahmen der psychosozialen Beratung und Begleitung durch entlastende Gespräche bei der Krankheitsbewältigung und sucht gemeinsam mit den Betroffenen nach Lösungen und Hilfen. Der Sozialdienst informiert und berät Patient:innen und Ihre Angehörigen zu nachstationären Unterstützungs- und Versorgungsangeboten. Hierbei berücksichtigen die Mitarbeitenden maßgeblich die individuelle Lebenssituation. Im Hinblick auf die sozialen Folgen einer onkologischen Erkrankung gibt der Sozialdienst mit seinem Beratungsangebot eine Orientierung im komplizierteren System der sozialen Sicherung und bietet professionelle Beratung und individuelle Begleitung in folgenden Bereichen an:

Rehabilitationsmaßnahmen und ambulante Angebote, insbesondere nach einem Klinikaufenthalt, wie z. B.

- Beratung, Klärung der Kostenübernahme und Vermittlung/Organisation von stationären und ambulanten medizinischen Rehabilitationen
- Vermittlung/Organisation von ambulanter und stationärer Pflege
- Versorgung mit Hilfsmitteln oder bei Bedarf Unterstützung durch Haushaltshilfen
- Vermittlung/Organisation von Palliativ- und Hospizversorgungen

Wirtschaftliche und sozialrechtliche Fragen, wie z. B.

- Krankengeld, Berentung
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Finanzielle Hilfen im Krankheitsfall
- Schwerbehinderung

Persönliche und psychosoziale Fragen, wie z. B.

- Krankheitsbewältigung, Krisenintervention, psychosoziale Begleitung und Entwicklung von Zukunftsperspektiven
- Umgang mit Funktionseinschränkungen, Behinderung und Pflegebedürftigkeit
- Vermittlung an externe Beratungsstellen
- Vermittlung und Förderung von Selbsthilfegruppen
- Gesetzliche Betreuung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung

Die Mitarbeitenden im Sozialdienst am CIO sind staatlich anerkannte Sozialarbeiter:innen oder Sozialpädagogen:innen, die überwiegend langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Tumorpatient:innen haben.

Eine Kontaktaufnahme wird in der Regel durch die Mitarbeitenden der Station mit Hilfe eines elektronischen Konsils während der stationären Behandlung hergestellt. Außerdem können Sie den Sozialdienst über die Online-Vermittlung erreichen. Gerne werden nach erfolgter Terminvereinbarung persönliche Gespräche angeboten, die in vertraulichem Rahmen und unter Berücksichtigung der Schweigepflicht erfolgen.

5. Psychoonkologie

5.1 Psychoonkologische Beratung und Behandlung

„Wer bietet mir Unterstützung bei psychischer Belastung und Fragen zur psychischen Bewältigung?“

Psychoonkologische Beratung und Behandlung ist für stationäre und ambulante Patient:innen des Universitätsklinikums Düsseldorf und deren Angehörige möglich. Unser Team am Klinischen Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie besteht aus Ärzt:innen und Psycholog:innen mit psychotherapeutischer bzw. psychoonkologischer Zusatzqualifikation. Sie können sich wegen eines Termins direkt an unsere Ambulanz wenden. Alternativ erfolgt die Anmeldung durch die/den Sie behandelnde:n Onkologen/Onkologin auf der Station oder in der Ambulanz über das elektronische Konsilsystem.

Leistungen:

- Entlastung in akuten Krisensituationen
- Unterstützung im Umgang mit der Krebserkrankung
- Vermittlung von Methoden zur Entspannung, Stabilisierung und Selbstregulation
- Beratung bei krebspezifischen psychischen Problemen wie Progredienzangst, Demoralisation, Fatigue oder chronischem Schmerz
- Beratung von Angehörigen, Familien, besonders Hilfen für Kinder
- Ambulante Gruppenangebote und psychoonkologische Psychotherapie
- Vermittlung weiterführender Hilfen wie Selbsthilfegruppen, Sozialberatung und Psychotherapie

Ablauf:

- Vertrauliches Erstgespräch mit dem Patienten/der Patientin oder Angehörigen
- Diagnosestellung
- Therapieempfehlung
- Unterstützung bei der Suche nach einer weiterführenden Therapie

Terminvereinbarungen können über die zentrale Rufnummer des Patientensekretariats erfolgen.

Klinisches Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Öffnungszeiten: 08:15 Uhr bis 16:00 Uhr

Geb. 15.16 | Tel.: 0211 81-18855

Homepage: www.uniklinik-duesseldorf.de/psychoonkologie



5.2 Peer-Mentor:innen

„Wer begleitet mich während meiner Behandlung und hat ähnliche Erfahrungen als Krebspatient:in?“

Peer-Mentor:innen des Centrums für Integrierte Onkologie Düsseldorf sind ehemalige Krebspatient:innen, die ihre eigene Behandlung abgeschlossen haben. Nach einem mehrstufigen Qualifizierungsprozess können sie aktuelle Patient:innen begleiten. Sie sind - wenn gewünscht - während der gesamten Behandlung an der Seite der/des Patient:in für

- Orientierung am UKD einschließlich Begleitung zu Terminen
- Hilfe beim Sortieren der Informationsflut
- Tipps zu den Unterstützungsangeboten am CIO Düsseldorf (und in der Region) sowie Hilfe bei der Vermittlung
- Erfahrungsaustausch
- Gespräche fürs Zuhören und um Mut zuzusprechen

Tel.: 0211 81-18304 | E-Mail: peer-mentoring@med.uni-duesseldorf.de

Homepage: www.uniklinik-duesseldorf.de/peer-mentoring

5.3 Peer-Online-Portal

„Wer begleitet mich online?“

Wenn eine persönliche Begleitung nicht in Frage kommt, dann kann man über das Peer-Online-Portal mit einem Peer-Mentoren/einer Peer-Mentorin in Kontakt treten.



Homepage: www.uniklinik-duesseldorf.de/peer-online-portal

5.4 Familien-Scout für Familien mit krebskrankem Elternteil

„Wer unterstützt meine Kinder und meine Familie?“

Familien-Scouts bieten Familien mit krebskrankem Elternteil und minderjährigen Kindern aufsuchende Unterstützung. Familien-Scouts sind feste Ansprechpartner:innen, die die Familie und die Kinder beraten, begleiten und bedarfsgerecht unterstützen. Gemeinsam mit der Familie entwickeln sie individuelle Lösungswege. Dabei kann es sich um sozialrechtliche und finanzielle Fragen, den Antrag auf eine Haushaltshilfe oder die Förderung der Krankheitsbewältigung und einer offenen Kommunikation bei Eltern und Kindern handeln. Die Familien-Scouts kennen die vorhandenen Unterstützungsangebote und wählen die passenden aus.

Damit es für die Familien möglichst einfach ist, können die Familien-Scouts auch nach Hause kommen. Das Angebot gilt für einen Zeitraum von neun Monaten, ist kostenlos und wird von nachfolgenden Krankenkassen finanziert: AOK Rheinland/Hamburg, TK, IKK classic, BIG direkt gesund, Mobil Krankenkasse

Tel.: 0211 81-08296 | E-Mail: f.scout@med.uni-duesseldorf.de

Homepage: www.uniklinik-duesseldorf.de/familien-scout

5.5 Besondere Versorgung Psychoonkologie (nur für AOK-Patient:innen)

„Welche kontinuierliche Unterstützung habe ich im Verlauf meiner Erkrankung?“

Für Patient:innen, die an Krebs erkrankt sind, und AOK versichert, besteht eine Kooperation des Uniklinikums Düsseldorf mit der AOK Rheinland/Hamburg sowie mit niedergelassenen Psychoonkolog:innen in der Region Düsseldorf.

Den teilnehmenden Patient:innen steht über 2 Jahre ein/e Gesundheitslots:in am Universitätsklinikum zur Verfügung, welche:r bei der Beantwortung verschiedenster Fragen unterstützt und bei Bedarf weiterführende Unterstützungsmöglichkeiten (zum Beispiel psychoonkologische Begleitung oder Sozialberatung) organisiert. Das Angebot steht allen an Krebs erkrankten und bei der AOK versicherten Patient:innen des Universitätsklinikums Düsseldorf, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, sowie deren Angehörigen und Bezugspersonen zur Verfügung.

Tel.: 0211 81-18188 | E-Mail: lotse@med.uni-duesseldorf.de

Homepage: www.uniklinik-duesseldorf.de/psychoonkologie-aok



6. Komplementäre Onkologie

„Welche zusätzlichen Behandlungsmethoden gibt es?“

Komplementäre Onkologie bezeichnet zusätzliche Behandlungsmöglichkeiten ergänzend zur leitliniengerechten Tumorthерапie. Diese können die Patient:innen während einer onkologischen Therapie unterstützen, indem sie Nebenwirkungen lindern und die körperliche und seelische Verfassung positiv beeinflussen, so dass eine Verbesserung der allgemeinen Lebensqualität resultiert.

Diese Möglichkeiten umfassen neben der Ernährungsberatung auch Bewegungsangebote wie Yoga und weitere Body-Mind-Verfahren, sowie Musiktherapie, Aroma-Öl-Anwendungen und Akupunktur. Individuelle Beratungen können sich auch auf die Themen Nahrungsergänzungsmittel, Misteltherapie oder Phytotherapeutika erstrecken.

E-Mail: komplementaere-onkologie@med.uni-duesseldorf.de

Homepage: www.uniklinik-duesseldorf.de/komplementaere-onkologie

7. Schmerztherapie

„Wer hilft mir bei meinen Schmerzen?“

Zu den häufigsten Begleitbeschwerden einer Krebserkrankung zählen Schmerzen. Patient:innen können durch Schmerzen in ihrer körperlichen Aktivität eingeschränkt oder durch schmerzbedingten Schlaf- bzw. Appetitmangel zusätzlich geschwächt werden. Für die Schmerzhandlung sind zunächst die Ihre Onkolog:innen zuständig. Manchmal sind hier jedoch zusätzlich Spezialist:innen gefragt. Die Schmerztherapeut:innen helfen, Schmerzen auszuschalten oder zumindest so weit wie möglich zu lindern.

(Während des stationären Aufenthaltes über die Ärzt:innen)
Ambulanz für Schmerzmedizin
Gebäude 13.72



8. Ernährungsberatung

„Kann ich durch meine Ernährung einen Einfluss auf meine Erkrankung nehmen?“

Eine Krebserkrankung kann unter anderem mit ungewollter Gewichtsveränderung, Appetitverlust und Mangelernährung einher gehen. Die Ernährungsberatung am UKD unterstützt die Patient:innen darin, mit Ernährungsproblemen umzugehen und ihnen vorzubeugen.

Um eine Ernährungsberatung durch unsere qualifizierten Fachkräfte in Anspruch zu nehmen, sprechen Sie bei Bedarf gerne mit Ihrem ärztlichen Behandlungsteam.

9. PALLIATIVMEDIZIN

„Hilfe für mich und meine Familie bei einer begrenzten Lebenserwartung?“

Das Interdisziplinären Zentrum für Palliativmedizin versucht bei Patient:innen mit begrenzter Lebenserwartung zu einem möglichst frühen Zeitpunkt Beschwerden vorzubeugen, Leiden zu lindern und die Belastung für die Patient:innen soweit wie möglich zu reduzieren. Ziel ist es, die Lebensqualität so lange wie möglich zu erhalten, und ein schmerzfreies und würdiges Sterben zu ermöglichen. Die Versorgung ist im stationären wie ambulanten Umfeld möglich.

Kontakt zur Palliativmedizin erhält man stationär (Behandlungsteam) oder über die ambulante Sprechstunde nach telefonischer Terminvereinbarung.

**Geb. 13.71, 2. Etage, Raum 347,
im Interdisziplinären Ambulanten Chemotherapie Zentrum (IAC)**

Tel.: 0211 81-08700

Homepage: www.uniklinik-duesseldorf.de/palliativmedizin

9.1 Palliativstation PM01

„Wer nimmt mich auf, wenn sich der Zustand verschlimmert und meine Beschwerden unerträglich sind?“

Die Palliativstation verfügt über acht Patient:innenbetten in Einzelzimmern mit Duschbad. Angehörige können jederzeit anwesend sein und auf Wunsch mit im Zimmer übernachten.

Ein Begegnungszimmer mit angrenzender Küche für eigene Essenszubereitungen bietet Patient:innen, Angehörigen und Mitarbeitenden Raum für Gespräche und gemeinsame Aktivitäten. In einem speziellen Therapiebereich werden unterschiedliche Entspannungsverfahren angeboten (u.a. Snoezelen- Therapie, Progressive Muskelrelaxation, Imagination).

Ein Raum der Stille bietet eine Rückzugsmöglichkeit für Patient:innen, Angehörige und Mitarbeitende der Station. Im Abschiedszimmer gibt es individuellen Raum für Begegnungen und Trauer.

Geb. 13.52, UG I | Tel.: 0211 81-08700 (24 Stunden)

E-Mail: palliativmedizin@med.uni-duesseldorf.de



9.2 Palliativmedizinischer Dienst

Unser palliativmedizinischer Dienst (PMD) richtet sich an Patienten und deren Angehörige auf allen (Intensiv-)Stationen im Universitätsklinikum. Nach Beauftragung durch die behandelnde Klinik unterstützen wir im Team bei der ganzheitlichen Behandlung von Symptomen, die die Lebensqualität einschränken. Außerdem beraten wir zu Unterstützungsmöglichkeiten für eine optimale Umsorgung, wenn möglich zu Hause oder wenn nötig in einem Pflegeheim oder Hospiz.

9.3 SAPV-Team Universitätsklinik Düsseldorf

„Wer kümmert sich zu Hause um mich?“

In der häuslichen Umgebung werden schwerstkranke und sterbende Menschen durch das eigene SAPV Team im Stadtgebiet Düsseldorf mit ausgeprägten Beschwerden wie z.B. Schmerzen, Luftnot, Übelkeit oder Angst versorgt. Dabei steht SAPV für spezialisierte ambulante Palliativversorgung und umfasst neben körperlichen Symptomen und Einschränkungen auch psychosoziale Begleitung, insgesamt also eine sehr ganzheitliche Sicht auf die Betroffenen und deren Angehörige. Das SAPV-Team ist Tag und Nacht an allen Tagen des Jahres Ansprechpartner:in. Die Versorgungsorte können die eigene Wohnung, eine Pflegeeinrichtung oder ein Hospiz sein.

SAPV-Team „Da Sein - Nah Sein“ **Geb. 12.50**, 1 OG., Raum 109
Bürozeiten: Mo - Fr: 08:00 – 16:00 Uhr

Tel.: 0211 81-08703 | E-Mail: sapv@med.uni-duesseldorf.de

Homepage: www.uniklinik-duesseldorf.de/sapv

9.4 Ambulanter Hospizdienst

„Menschen, die für mich Zeit haben am Ende des Lebens?“

Beim ambulanten Hospizdienst begleiten und beraten haupt- und Ehrenamtliche Mitarbeitende im eigenen Zuhause, in Einrichtungen der stationären Altenhilfe und im Rahmen eines Aufenthaltes im Uniklinikum Düsseldorf. Ziel ist es, ein selbstbestimmtes Leben bis zuletzt zu ermöglichen und dabei Zugehörige zu entlasten.

Tel.: 0211 81-08597 oder Mobil: 0173 73 28 168

Homepage: www.uniklinik-duesseldorf.de/hospizdienst-und-ehrenamt

10. Selbsthilfegruppen

„Wo kann ich mich mit Gleichbetroffenen in einer Gruppe treffen?“

Selbsthilfegruppen bieten eine Möglichkeit sich mit anderen Menschen, die ähnliches erlebt haben oder erleben, auszutauschen. Im Folgenden gibt es eine Liste von Ansprechpartner:innen und Kontaktdata der Krebsselbsthilfegruppen und Krebsselbsthilfeorganisationen, die mit dem CIO Düsseldorf kooperieren.

Tel.: 0211 81-16128

Liste der Selbsthilfegruppen am Universitätsklinikum finden Sie auf der **Homepage:** www.uniklinik-duesseldorf.de/cio-selbsthilfegruppen

11. Grüne Damen und Herren

„Spontane Gespräche und Hilfestellungen während der stationären Zeit?“

Die „Grünen Damen und Herren“ besuchen Patient:innen während ihres stationären Aufenthaltes. Sie bieten Gespräche und gemeinsame Spaziergänge an und können bei Bedarf kleinere Besorgungen erledigen oder Hilfestellung leisten.

Besuchszeiten sind Montag bis Freitag zwischen 08:00 und 12:00 Uhr.

Tel.: 0211 81-19309 (AB)

12. Raum der Stille am UKD

Der Raum der Stille bietet eine Rückzugsmöglichkeit für Patient:innen, Angehörige sowie Mitarbeitende. Der Raum ist überkonfessionell und untersteht dem Gebot der Neutralität. Er kann frei und individuell genutzt werden: Es stehen Gebetsteppiche zur Verfügung, der Raum dient aber zum Beispiel auch der Meditation, Yoga-Übungen oder dem stillen Gebet.

Zentrum für Operative Medizin II (ZOM II)
Haus 3, Erstes Obergeschoss am Übergang zur MNR-Klinik



13. KLINIKSEELSORGE

„Ich würde gerne über meinen Glauben sprechen...“

Die Mitarbeiter:innen der Klinikseelsorge haben Zeit für Patient:innen und ihre Angehörigen, für Besuche und Gespräche, zum Zuhören und Begleiten, für einen Segen, ein Gebet oder die Feier der Sakramente.

Evangelische Seelsorge & Katholische Seelsorge:

Erreichbar täglich von 08:00 – 20:00 Uhr über die Telefonzentrale 0211 81-00

Offene Kirche

Die Klinikkapelle ist täglich geöffnet von 07:00 – 22:00 Uhr. Hier gibt es die Möglichkeit dem Klinikalltag für eine kurze Zeit den Rücken zu kehren, Kraft zu schöpfen, zur Ruhe zu kommen, eine Kerze anzuzünden.

Gottesdienste

- Heilige Messe: sonntags um 18:30 Uhr

Evangelische Klinikseelsorge - Tel.: 0211 81-17123

Katholische Klinikseelsorge - Tel.: 0211 81-17117

E-Mail: klinikseelsorge@med.uni-duesseldorf.de

Homepage: www.klinikseelsorge-duesseldorf.de

14. MIKA-App für Smartphone

„Ich informiere mich gerne auch digital und nutze dafür mein Smartphone ...“

MIKA®- Mein interaktiver Krebsassistent hält viele nützliche Informationen, Tipps und Anregungen rund um eine Krebserkrankung für Betroffene bereit. Das CIO Düsseldorf stellt darüber hinaus seine Einrichtungen und wichtigen Ansprechpartner:innen vor, mit Kontaktdata per Telefon, E-Mail und Webseiten. Dafür muss der Freischaltcode „UKDCIOD“ in die Smartphone-App eingegeben werden. Die App ist kostenlos über die Android- und Apple-App-Stores erhältlich.

Homepage: www.uniklinik-duesseldorf.de/mika-app

15. Fachvorträge und Informationsveranstaltungen für Patient:innen

„Ich möchte gerne mehr wissen ...“

Patiententage

Einmal im Jahr im September findet im Haus der Universität am Schadowplatz ein großer Patienten-Informationstag für alle Tumorarten statt. Weitere Informationen, auch über Patiententage einzelner Organkrebszentren auf der Homepage.

Homepage: www.uniklinik-duesseldorf.de/cio-patiententage

Düsseldorfer Patienten-Akademie in der Onkologie

Die Düsseldorfer Patienten-Akademie in der Onkologie ist ein hybrides Angebot des CIO Düsseldorf und lädt zu Fragen rund um das Thema Krebs und dessen Behandlung durch kompetente Fachleute der Uniklinik Düsseldorf ein. Die Veranstaltungen finden vor Ort im Konferenzraum (10. Etage) des MNR-Gebäudes der Uniklinik Düsseldorf und gleichzeitig als Online-Videokonferenz statt.

Programm und Einwahllink: www.uniklinik-duesseldorf.de/cio-patienten-akademie

16. Allgemeine humangenetische Beratung

„Habe ich eine erbliche Vorbelastung?“

Die meisten Krebserkrankungen treten sporadisch (d.h. nicht erblich) auf. In ca. fünf bis zehn Prozent aller Krebserkrankungen sind jedoch konstitutionelle Varianten in definier-ten Genen von ursächlicher Bedeutung. Man spricht in diesem Fall von einem erblichen Tumorsyndrom, das eine gegenüber der Allgemeinbevölkerung erhöhte Neigung zu Tu-moren aus einem bestimmten Tumor-Spektrum bedingt. Die Zuordnung zu einem dieser erblichen Krankheitsbilder ist für die angemessene Vor- bzw. Nachsorge, der Abschätzung der Wahrscheinlichkeit für Krebs oder eine Zweiterkrankung sowie der Abschätzung des Risikos für Familienangehörige wichtig. Am Institut für Humangenetik des Universitäts-klinikums Düsseldorf gibt es eine spezielle Sprechstunde für erbliche Krebserkrankungen. Ratsuchende erhalten alle Informationen, damit sie sich informiert für eine Genanalyse entscheiden können.

Homepage: www.uniklinik-duesseldorf.de/humangenetik



17. Zentrum Familiärer Brust- und Eierstockkrebs (FBREK)

„Habe ich eine erbliche Vorbelastung für Brust- und/oder Eierstockkrebs?“

Für Ratsuchende, in deren Familien gehäuft oder in jungen Jahren Brust- und/oder Eierstockkrebs vorkommt, bietet das Zentrum eine umfassende Beratung an. Dieser schließt sich gegebenenfalls eine Gendiagnostik und neueste präventive, sowie therapeutische Maßnahmen an. Inzwischen können sich aus einem entsprechenden genetischen Befund auch medikamentöse Therapieoptionen ergeben.

täglich von 08:30 - 15:00 Uhr

Geb.: 14.22, EG | Tel.: 0211 81-17540 | E-Mail: brca@med.uni-duesseldorf.de

Homepage: www.uniklinik-duesseldorf.de/brust-eierstockkrebs

18. Urologie – Familiäres Risiko Prostatakarzinom

„Habe ich eine erbliche Vorbelastung für Prostatakrebs?“

Für Personen aus Familien mit Prostatakrebs oder einem nachgewiesenen Risikogen bieten wir im Rahmen unserer Risikosprechstunde zusammen mit den Fachdisziplinen Humangenetik, Radiologie, Gynäkologie und Psychoonkologie eine umfassende Betreuung an. Diese reicht von der Beratung, der Diagnostik der Risikogene und der Früherkennung bis hin zu einem individuell angepassten Früherkennungskonzept. Im Rahmen der Sprechstunde führen wir außerdem eine aktuelle Studie durch, um noch mehr über Ursachen und Folgen von Prostatakrebs zu erfahren.

Tel.: 0211 81-18424 | E-Mail: profamrisk@med.uni-duesseldorf.de

Homepage: www.uniklinik-duesseldorf.de/profam

19. Fertilitätserhalt

„Kann ich trotzdem noch Kinder bekommen?“

Viele Erkrankungen sind heute durch die Fortschritte der modernen Medizin vollständig heilbar, allerdings führen einzelne therapeutische Maßnahmen unter Umständen zur Schädigung von Keimzellen wie Eizellen oder Spermien. Dann besteht ein erhebliches Risiko der Einschränkung bis hin zum vollständigen Verlust der Fruchtbarkeit sowie dem Erliegen der körpereigenen Sexualhormonproduktion, auch bereits im Kindesalter.

Ziel ist es, junge Patient:innen vor diesem unwiederbringlichen Verlust zu bewahren und sie umfassend vor Therapieantritt zu beraten. In enger Zusammenarbeit mit den onkologischen Fachabteilungen des UKD werden bereits den kleinsten Patient:innen sowie Patient:innen im fortpflanzungsfähigen Alter, die noch nicht mit ihrer Familienplanung abgeschlossen haben, die aktuellen Möglichkeiten erläutert.

Homepage: www.uniklinik-duesseldorf.de/unicared-fertilitaetsprotektion

20. Patientenfürsprecher:innen/Patientenvertretung

„Wer vertritt meine Interessen als Patient:in?“

Sollten Sie trotz aller Bemühungen unsererseits einmal unzufrieden sein mit Ihrer Behandlung sprechen Sie dies am besten direkt bei den sie behandelnden Personen an. Ihre Rückmeldungen sind uns wichtig und können uns helfen besser zu werden. Sollte eine direkte Rückmeldung nicht möglich sein, können Sie sich an die Patientenfürsprecher:innen wenden.

Die Patientenfürsprecher:innen sind Vermittler:innen zwischen Patient:in und Klinikum. Sie sind ehrenamtlich tätig und nicht am Klinikum beschäftigt.

Sprechstunde Donnerstag: 13:00 - 15:30 Uhr, Geb. 14.75.03.416
Vor dem Büro befindet sich ein Briefkasten.

Tel.: 0211 81-17118 | E-Mail: PBS@med.uni-duesseldorf.de



21. BESCHWERDESTELLE

„Wo kann ich Probleme bei der Behandlung melden?“

Wollen Sie sich formell beschweren können Sie dies schriftlich oder mündlich bei unserer Beschwerdestelle tun. Ihr Anliegen wird dort nach den allgemeinen Standards des Qualitätsmanagements weiterbearbeitet.

**Tel.: 0211 81-05519 oder 0211 81-04959 |
E-Mail: servicestelle@med.uni-duesseldorf.de**

Homepage: www.aekno.de/patienten/patientenverfuegung

**Gerne nehmen wir Ihre Rückmeldungen zu dieser Broschüre entgegen.
Unter lotse-onkologie@med.uni-duesseldorf.de können Sie uns gerne inhaltliche
Ergänzungen oder Fehler melden.**



Stand: März 2025 / Universitätsklinikum Düsseldorf / Moorenstraße 5 / 40225 Düsseldorf